

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 63 (2001)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Tier, Technik & Business

Die Konkurrenz zwischen den nationalen Messeplätzen ist sehr gross. Europaweit ist es nicht anders: Bevor die Fachwelt sich im Herbst an die internationale Landtechnikausstellung in Hannover begibt oder sich in Anbetracht einer zum jetzigen Zeitpunkt kritischen Lage hoffentlich begeben kann: ein Rückblick auf den Landmaschinensalon in Paris (Seite 19).

Alle Veranstalter wollen ihre Messeinfrastruktur dank eines vielfältigen Ausstellungskaenders das ganze Jahr über möglichst gut und gleichmässig auslasten. Nachdem die AGRAMA den OLMA-Messen die kalte Schulter gezeigt hatte, zogen die St. Galler die Pläne für eine nutztierspezifische Technikausstellung aus der Schublade, reicherten den Ausstellungsmix unter Beibehaltung der Tierzuchtorganisationen mit hervorragender Tiergenetik an und organisierten «Tier&Technik» in freundeidgenössischer Manier, das heisst im Einvernehmen mit dem Schweizerischen Landmaschinenverband, an der AGRAMA vorbei. Ein illustres Patronatskomitee mit Polit- und anderen Grössen verlieh der neuen Ausstellung unter internationaler Beteiligung aus der Bodenseeregion zusätzliches Prestige.

Zweifellos ist die Ausrichtung auf die Innenmechanisierung in Kombination mit professionellen Tieraussstellungen und -auszeichnungen sehr geschickt und zukunfts-trächtig gewählt. Im Zuge der agrarpolitisch motivierten Umstrukturierung von vielen Betrieben liegt in den Bauvorhaben und den Stalleinrichtungen ein grosses Potential. Dies hat an der Ausstellung mit Blick auf die sehr zahlreich anwesenden Stallbau- und Stalleinrichtungsfirmen klar ihren Niederschlag gefunden (Bericht Seite 28). Es ist deshalb nicht anzunehmen, die neue Ausstellung sei eine Eintagsfliege gewesen, denn der Start ist gelungen.

Man muss aber auch die ehrenwerten Ziele des Landmaschinenverbandes beherzigen, mit dem AGRAMA-Zweijahresrhythmus einerseits für die Branche Kosten zu sparen und andererseits als Trendsetter für den Alpenraum echte Landtechnik-Innovationen zu präsentieren. Klar haben die OLMA-Messen die Absicht, ihre Ausstellung jedes Jahr durchzuführen (siehe oben unter auslasten). Aber müsste es mittelfristig bei den landwirtschaftlichen Fachaussstellungen mit der AGRAMA: Schwerpunkt Acker- und Futterbau und mit der Tier&Technik: Schwerpunkt Innenmechanisierung nicht ein Agreement geben über deren alternierende Durchführung? Man kann ja noch gespannt sein, was die Macher des Palais de Beaulieu in Lausanne aus dem Hut zaubern, um sich im Primärsektor der Wirtschaft die Fach- und Ausstellungskompetenz zu sichern. Kommt allenfalls sogar die Agrovina in Martigny unter Druck?

Ueli Zweifel

LT-Extra

| | |
|-----------------------------|---|
| Mais: anspruchsvoller Start | 4 |
| Direktsaat in Brasilien | 7 |

LT-Aktuell

| | |
|------------------------|----|
| 50 Jahre BEA | 25 |
| Leserbrief | 25 |
| Ergänzung Richtansätze | 25 |

Hoftechnik

| | |
|-----------------------------------|---|
| Stallneubau: Technik vom Feinsten | 8 |
|-----------------------------------|---|

SVLT

| | |
|---------------|----|
| Fahrkurse G40 | 10 |
|---------------|----|

Sektionsnachrichten

| | |
|----------------------------------|----|
| Maschinenvorführung Sektion Zug | 12 |
| Erstes Standard-Tractor-Pulling | 26 |
| SH: Anspruchsvolle Führerprüfung | 30 |

Feldtechnik

| | |
|--|----|
| Ausbringtechnik Abfalldünger und Laufstallmist | 14 |
|--|----|

Messerückblick

| | |
|--------------|----|
| SIMA | 19 |
| Tier&Technik | 28 |

Agrigate, CH-Traktorstatistik 2001

24

Impressum

22

FAT 559

| | |
|---|----|
| Der Katalysator, ein Allheilmittel für den Traktor? | 32 |
|---|----|

Titelbild:

Nicht nur die Grossen haben das Sagen: Streifenfrässaat im Mais ist auf dem Mist des Konstrukteurs und Lohnunternehmers Walter Witzig im zürcheroberrländischen Hombrechtikon gewachsen.

(Bild: Thomas Anken, FAT)